

# Halle'sches Tageblatt.

Dreizehntzigster Jahrgang.

Amliches Verordnungsblatt für die Stadt Halle und den Saalkreis.

Ercheint täglich Nachmittags mit Ausnahme der Sonntage u. Feiertage.  
Abonnementspreis  
vierteljährlich für Halle 15 Sgr.,  
durch die Post bezogen mit dem  
betreffenden Postaufschlag.  
Anzeigen u. Annoncenstellen  
für Quartale und Abonnementen  
für 10 Sgr., für 3 Monate 27 Sgr.,  
für 6 Monate 48 Sgr., für 1 Jahr  
84 Sgr., große Annoncen 17.  
Halle- und Mühlentafel  
5 Pfund, Buchdruck, Buchdruck 10.  
Gemeine Buchdruck, Buchdruck 10.  
Reichardt & Sohn in Halle, Buchdruck,  
Buchdruck 17.

Expeditio  
Waisenhaus-Verwalter.  
Annoncenpreis  
für die Spalte 1 Sgr. 3 Pf.  
Reclamen unterm Redactionsstich  
für die Spalte 2 Sgr.  
Annahme der für die nachfolgende  
Nummer bestimmten Annoncen bis  
9 Uhr Vormittags, später werden  
Tage zuvor erbeten.  
Annoncenstellen die Annoncen-  
büreau, Buchdruck u. Buchdruck in  
Halle, Berlin, Leipzig, St. Moritz  
in Halle, Berlin, Leipzig u. und  
Beitler & Co. in Berlin.

Nr. 5.

Sonntag, den 7. Januar

1872.

## Bekanntmachung.

Die Gewerbesteuer-Rolle für 1872 liegt bis zum 15. Januar auf dem Rathhause in der Kammer II. zur Einsicht der Beteiligten offen. Die dreimonatliche Reklamationsfrist läuft vom Tage des Erscheinens dieser Bekanntmachung im Tageblatt.  
Halle, den 4. Januar 1872.  
Der Magistrat.

## Bekanntmachung.

Die Gewerbesteuer-Reklamationen der Kaufleute und Händler Klasse A. II. und B. der Wirthe u. Conditoren Klasse C., der Bäcker Klasse D., der Fleischer Klasse E. und der Handwerker Klasse H. müssen durch Angabe derjenigen Gewerbesgenossen, gegen welche Reklamant sich zu hoch befunden hält, begründet werden. Auf Reklamationen, welche nicht in dieser Weise begründet sind, kann keine Rücksicht genommen werden. Die Einsicht der Steuer-Rolle steht den Beteiligten zu diesem Behufe frei.  
Halle, den 4. Januar 1872.  
Der Magistrat.

## Bekanntmachung.

Die zweite Serie Zins-Coupons für den Zeitraum vom 1. April 1872 bis dahin 1877 zu den diesseitigen 4 1/2 % Stabobligationen vom Jahre 1867 wird von jetzt ab bei unserer Kammer ausgegeben werden. Zu diesem Zwecke sind die zu den Obligationsgebühren Talons mit einem doppelten, nach der Reihenfolge geordneten, den Namen, Stand und Wohnort des Inhabers enthaltenden Nummerverzeichnis an unsere Kammer postfrei einzuliefern, welche die neuen Zins-Coupons und Talons schnellst möglich zurückzuführen resp. an den persönlich erscheinenden Präsentanten möglichst sofort ausshändigen wird. Im letzten Falle ist, wenn die Stückzahl nicht eine übergroße ist, nur ein Verzeichnis erforderlich, auf dem dann der Empfang der neuen Coupons sofort an Ort und Stelle bescheinigt werden kann.  
Halle, den 3. Januar 1872.  
Der Magistrat.

## Bekanntmachung.

Sämmtliche bei der gemeinschaftlichen Gesellen-Unterstützungs-Kasse für Bäcker, Conditoren, Pfisterlicher, Brauer und Müller beheligenen Gesellen und Gehülften werden hierdurch zur Wahl eines neuen Ausschusses für das Kalenderjahr 1872 zum 8. Januar Nachmittags 2 1/2 Uhr auf das Rathhaus eingeladen.  
In demselben Termine soll demnächst auch die Neuwahl der beiden Kassenvorsteher erfolgen.  
Halle, den 4. Januar 1872.  
Jordan, Stadtrath.

## Bekanntmachung.

In Gemäßheit des §. 16 der von der königlichen Regierung zu Merseburg unterm 13. Mai 1868 wegen Heilhaltung der Sonn- und feierlichen Fest- und Feiertage erlassenen Polizei-Verordnung — Amtsblatt vom 1868, Stück 22 — wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniss gebracht, daß für hiesige Stadt im Allgemeinen die Stunden von 9 bis 11 Uhr Vormittags und von 2 bis 3 1/2 Uhr Nachmittags als die Zeit des öffentlichen Gottesdienstes, während welcher der gewerbliche Verkehr nach Außen gänzlich eingestellt werden muß, festgesetzt sind.  
Halle, den 2. Januar 1872.  
Die Polizei-Verwaltung.

## Bekanntmachung.

Auf dem Zeising'schen Grundstücke, Lindenstraße Nr. 9, darf von jetzt ab, bei Vermeidung der Verhaftung nach § 10 der Straßen-Polizei-Ordnung, weder Erde noch Schutt mehr abgeden werden.  
Halle, den 4. Januar 1872.  
Die Polizei-Verwaltung.

## Feuilleton.

### Die Zusammenkunft in Haute Maizon und Ferrieres.

(Fortsetzung.)  
„Eingedenk“, sagte ich ihm; „ich theue daselbst meinerseits; nur will ich verstehen und Sie wollen herrschen, d. h. theilen. Dadurch indessen, daß Sie diese Frage des Volkeinteresses und Volkswillens berühren, verleihen Sie mir das Recht, Ihnen in Erinnerung zu rufen, was ich Ihnen bei unserer ersten Begegnung sagte: daß wir nicht endlich verhandeln könnten, ohne Mitwirkung der französischen Nation. Ich nehme voraussetzungsweise an, daß Sie definitive Vorteile erlangen. Sie sind als Sieger in Paris eingezogen; Sie finden daselbst nur die Ruinen, die Sie geschaffen; keine, ich sage nicht etwa ernstliche, sondern auch nur anscheinende Regierung. Ich kenne ihre Pläne nicht; aber der gesunde Menschenverstand sagt mir, daß Sie genöthigt sein werden, die Nation zusammen zu berufen. Diese Nothwendigkeit hat der Kaiser in Mexico, als es galt, Maximilian auf den Thron zu setzen, empfunden. Er hat ein Phantom von einer Volksobertragung geschaffen. Wenn er eine wahre und christliche um sich berufen hätte, so würde er den Wunsch des Landes kennen gelernt und uns große Unfälle erspart haben. Sie setzen sich der Gefahr aus, denselben Abgründen zu verfallen. Ich nehme an, daß Sie anders zu Werke gehen, daß Sie eine ernste National-

versammlung zusammentreten lassen. Warum es nicht gleich thun? Gestatten Sie mir hinzuzufügen, daß wir auf diesem Gebiete nachgedrungen übereinstimmen. Unsere Macht ist wesentlich eine provisorische. Sie gestattet nicht die Möglichkeit eines definitiven Vertragsabschlusses, und neben uns giebt es nichts mehr. Wir brauchen Sie aber einen zufälligen Contractanten, um einen bindenden Vertrag abzuschließen. Lassen Sie uns also die Assemblée, die wir einberufen, versammeln, dadurch unsere politische Unmöglichkeit und unseren Wunsch kundgeben, Ihnen den einzig möglichen Vorschlag, das heißt die ganze Nation, zu stellen. Sie sind in die schwierige Situation verwickelt, welche sicherlich Europa nicht unberührt lassen wird, uns diese ungenutzte öffentliche Interesse entsprechende Genehmigung geben oder, wenn Sie dieselbe verweigern, öffentlichem Erörterungs-Absichten zu entfallen, welche Coalitionen gegen Sie erwecken werden. Die Einberufung der National-Versammlung ist also für Sie wie für uns das einzige Mittel, aus der Sackgasse, in der wir uns befinden, herauszukommen und alle Interessen zu versöhnen.“  
Der Graf bedachte sich einen Augenblick und entgegnete dann:  
„Sie haben vielleicht Recht. Was mich zurecht hält, ist die Nothwendigkeit eines ungenutzten militärischen Operationen wesentlich abträglichen und eben dadurch Ihnen sohaberen Waffenstillstandes. Jeder Tag nicht Ihnen und schadet uns. Wenn ich Ihnen vordem gesagt, daß ich um keinen Preis einen Waffenstillstand wolle, so geschah dies, weil der

## Bekanntmachung.

Der mit dem 1. Januar 1872 abgelaufene Termin zur Umeichung der älteren Gewichte  $1/2$ , 1, 2, 5, 10, 20, 50 und 100 Pfund ist bis zum 1. Juli verlängert worden.  
Halle, am 5. Januar 1872.  
Das Eichamt. Th. Richter, Stadtrath.

## Bekanntmachung.

die Umeichung allerer Gewichte und Waagen betreffend.  
Es werden dem hiesigen königlichen Eichamt nun mit einem male so viele ältere, bereits im Verkehr gewesene Handels- und Präzisionsgewichte und Waagen zur Umeichung überliefert, daß die vorhandenen Localitäten zur Unterbringung derselben nicht ausreichend. Um eine weitere Anhäufung solcher Gegenstände zu vermeiden und um zu vermeiden, daß die Meister (Gewerbetreibende und Apotheker u.) ihre neu zu eingehenden Gewichte und Waagen länger als nötig entbehren müssen, wird hiermit das ergebene Ersuchen ausgeprochen, von jetzt an bis zum 1. Januar 1872 die vor diesem Termine neu zu eingehenden älteren Gewichte und Waagen dem königlichen Eichamt dabei nur durch ein specifizirtes Verzeichnis in doppelter Ausfertigung anzumelden, aber bis zu weiterer Aufforderung zu behalten. Wer ein solches Verzeichnis vor dem 1. Januar 1872 in duplo bei dem königlichen Eichamt eingereicht hat, erhält das eine Exemplar desselben, mit dem Eichamtstempel versehen, zurück und kann dann ruhig die an ihn ergebene Aufforderung zur Umeichung der darin bezeichneten, zur Umeichung angemeldeten Gegenstände abwarten. Einzelne, ob die Umeichung vor oder nach dem 1. Januar 1872 erfolgen kann, so wird doch die Prüfung und Umeichung der angemeldeten Gegenstände in der Reihenfolge der stattgehabten Anmeldungen auch nach dem 1. Januar 1872 stattfinden, wenn demselben zur Legitimation ihrer rechtmäßigen Anmeldung das abgestempelte Verzeichnis beigelegt wird.  
Magdeburg den 7. December 1871.

## Der königl. Eichungs-Inspector für die Provinz Sachsen. des. Groß.

## Bekanntmachung.

Von dem Herrn Handels-Minister sind bis auf Weiteres an Nichtbefugnissen ertheilt:  
1) den Eichämtern zu Salzwedel, Seebauken i/M., Tangermünde, Luedslinburg, Halberstadt, Aschersleben, Burg, Torgau, Weitzenfels, Mühlhausen, Jängensalza, Eiselen  
zur Eichung von Längemaßen, Hohlmaßen für flüssige und trockene Körper, Handelsgewichte und aller Arten Waagen mit Ausnahme der Präzisionsgegenstände;  
2) den Eichämtern zu Aschersleben, Neuhaldensleben und Sangerhausen zur Eichung der unter 1) bezeichneten Gegenständen mit Ausnahme von Brückenwaagen;  
3) dem Eichamt zu Naumburg zur Eichung der unter 2) bezeichneten Gegenstände und außerdem zur Eichung von Fässern von 10 bis 300 Liter Inhalt;  
4) den Eichämtern zu Nordhausen, Delitzsch, Zeitz, Eilenburg und Suhl zur Eichung der unter 1) bezeichneten Gegenstände und außerdem den Eichämtern zu Nordhausen und Zeitz zur Eichung von Fässern jeder Größe, den Eichämtern Delitzsch und Eilenburg zur Eichung von Fässern von 10 bis 300 Liter Inhalt und dem Eichamt Suhl zur Eichung von Fässern von 10 bis 100 Liter Inhalt;  
5) dem Eichamt zu Erfurt zur Eichung der unter 1) bezeichneten Gegenstände und außerdem zur Eichung von Fässern jeder Größe und von Thermometern und Alkoholmetern;  
6) dem Eichamt zu Halle zur Eichung der unter 1) bezeichneten Gegenstände und außerdem zur Eichung von Fässern von 40 bis einige 1000 Liter Inhalt, sowie zur Eichung von Gasmessern;  
7) dem königl. Eichamt zu Magdeburg zu allen vorkommenden Eichungen.  
Magdeburg, den 9. December 1871.

## Der königl. Eichungs-Inspector für die Provinz Sachsen. des. Groß.

Kriegsrath des Königs denselben unbedingt vernimmt, und ich pflichte seiner Meinung bei.“  
„Und doch“, erwiderte ich, „muß man wollen, was man will, und sich nicht auf einen exklusiven Standpunkt stellen, der jede Lösung unmöglich macht. Sie erkennen so wie ich an, daß es keine andere Gewalt giebt, fähig mit Ihnen zu unterhandeln, als jene, die gleichzeitig aus einer regelrecht zusammenberufenen Versammlung der Nation hervorgeht. Sie verstehen auch nicht, daß die Wahl und der Zusammentritt dieser Versammlung schlechterdings nicht zu bewerkstelligen sind in dem Zustande der Unwissenheit und des Krieges, in welchem sich Frankreich befindet. Es ist also nothwendig, den militärischen Operationen einen Augenblick Einhalt zu gebieten und den Bürgern zu gestatten, zu berathschlagen und Sie nothwendig zu einem unvermeidlich abzuschließenden Waffenstillstand führt.“  
„Das kann sein“, meinte der Graf, „aber in diesem Falle befinden wir uns im Recht, Untergang von Ihnen zu verlangen.“  
„Alles“, bemerkte ich darauf, „hängt von deren Beschaffenheit und den vorgeschlagenen Bedingungen ab.“  
„Ich bestreite nicht die Eignung“, entgegnete mir der Graf, „dieser Gegenstand ernstlich zu erörtern, da es mir an der Zustimmung des Königs gebricht, die ich vollständig vorbehalten. Gleichwohl kann ich Ihnen schon jetzt sagen, daß ein Waffenstillstand die Befreiung der Vögelungs-Postungen und Straßburgs durch unsere Truppen in sich schließen müßte. Mich würden wir lassen wie es ist. Und da ich gerade von Metz rede, so wird es nicht

gang unpassend sein, Ihnen bemerktlich zu machen, daß Bogaine Ihnen nicht angehöret. Ich habe starke Gründe, anzunehmen, daß er dem Kaiser fern geblieben und es deshalb ablehnen würde, Ihnen zu gehorchen.“  
Ich unterbrach hier den Grafen lebhaft mit den Worten:  
„Ich glaube bessere Gründe zur Annahme des Gegenheils zu haben. Ich kann die Ihnen nicht discutieren, wenn Sie mir sie nicht bekannt geben; die meinigen können leicht geant werden, wenn man über unsere letzten Ereignisse und den Charakter des tapferen Helden, der darin eine Rolle gespielt, wohl unterrichtet ist. Darf ich mir erlauben, Sie zu fragen, ob Herr Bogaine von der Capitulation von Sedan und der Gefangenschaft des Kaisers unterrichtet ist?“  
„Vollkommen“, versicherte der Graf.  
„Das genügt mir“, fuhr ich fort. „Wenn wir einen Waffenstillstand abschließen, so ist es klar, daß ich nicht von Ihnen verlangen kann, was ich gleichwohl eifrig wünsche: die Befreiung Bogaine's, aber es würde mir nur gerecht erscheinen, daß ihm die Erlaubnis ertheilt würde, sich für eine der Dauer des Waffenstillstandes entsprechende Anzahl von Tagen und Lebensmitteln zu versorgen.“  
„Das kann ich Ihnen nicht gewähren“, versetzte der Graf, „auch nicht einmal die militärischen Operationen in dieser Richtung unterbrechen. Jeder Theil beehrte seine Actionsfreiheit. Bogaine könnte uns angreifen und wir könnten ihn zurück schlagen. Was nun Ihre Nationalversammlung betrifft, so sagen Sie mir Ihre diesfälligen Ideen, damit



aufmerksam zu machen. Wenn ich auch einräume, daß dieser Weg von Spaziergängern nicht gerade häufig aufgefunden wird, so leidet mich doch die Erwägung, 1) daß unter den gegebenen Verhältnissen es wohl geben werde...

des ganzen niederdeutschen Sprachstammes gestempelt wird; denn auch in Holland und Belgien hat man ihn zum Müllgäbe einer Anzahl von Akademien ernannt.

Handel und Verkehr.

— Die sämtlich für den 1. Juli d. B. gefälligen Schulverschreibungen der fünfjährigen Staatsanleihe vom Jahre 1859 können schon von jetzt ab eingelöst werden.

Predigt-Anzeigen.

Zu St. Ulrich: Sonntag den 7. Januar um 9 Uhr Hr. Can. minist. Sletzner.

Wohltätigkeit.

3 % — welche mit der Bestimmung „für eine hilfbedürftige Familie unserer Gemeinde“ am Neujahrstage in das Becken der Ulrichs-Kirche gelegt wurden, sind von mir einer im vergangenen Jahre wiederholt u. s. w. beimgesuchten Familie übergeben worden.

LITTERARIA.

LX. Sitzung Montag den 8. Januar Abends 8 Uhr im Saale des Herrn Schwarz (Rausenberger 1). I. Geschäftliches. II. Vortrag des Herrn Dr. med. Kunze „über Kranke und Gesundwerden.“ III. Kleinere Mitteilungen.

Table with 7 columns: Abgang von Halle nach, Ankunft der Eisenbahnzüge, and various station names like Stenndorf, Magdeburg, Leipzig, etc.

Zur Bequemlichkeit des Publikums haben wir bei nachstehenden Herren Annoncen- und Abonnements-Annahmestellen eingerichtet: F. W. Klaus, Leipzigerstr. 77, Gustav Uhlig, gr. Klausstr. 18, H. Pflug, Kleinschmieden 10, Reichardt u. Sohn in Giebichenstein, Burgstraße 50.

Tischlermeister, welche gute Arbeit liefern, finden dauernde Beschäftigung bei Halle a. S. Carl Dettenborn, Meublesfabrikant.

Retour-Zendungen. 1) Ein Paket an Hamburg, Markstraße 93. 7 Loth schwer, Abfender Eltern u. Geschwister des Adressaten. 2) Ein Paket an Christian Bräutigam in Cassel, 2 A. schwer.

Empfehlung. Das erste Glöckner'sche Heil- und Zuggelaster, mit Stempel M. Ringelhardt versehen, wegen seiner vorzüglichen Heilkraft weltberühmt, wird für folgende Leiden empfohlen: Gicht, Rheum, Katagra, Gelenk-Rheumatismus, Karunkel, Krebschäden, Knochenbrüche, Salzfäule, trockene u. nasse Flechten, Schwäre, Fühleraugen, Frostballe, erkrankte, verkannte, sowie für alle offene, aufzugeschene, zertheilende Leiden, Wundheilung bei langen Krankheiten, bei Anschwellung der Drüsen etc., auch die ältesten Schäden heilt das Präparat.

Wohnungsgeuch. Eine Wohnung, bestehend aus 2 bis 3 Stuben nebst Zubehör, 1ste Etage oder parterre, möglichst in der Nähe des Leipziger Thores gelegen, wird zum 1. April a. cr. zu mieten gesucht. Offerten unter A. F. 25 bittet man poste restante Halle niederzulegen.

Ein Logis mit Werkstatt wird vom 1. April ab in einer beliebigen Straße zu pachten gesucht. St. erfroren gr. Steinstr. 9, im Hintergebäude. Ein großer Laden mit Ladenstufe zu vermieten Brüderstraße 16.

Wohnungs-Anzeige. 4 St., 4 K., Küche, Keller und Zubehör, Beletage, 1. April zu verm. Berggasse 1. Ein freundliches u. gef. Parterre-Logis, 2 St., 2 K., Küche, Keller u. sonst. Zubehör, vermietet.

G. Dönitz, Zimmermeister. 1 freundl. Logis, 2 St., 2 K. u. Zubehör, 3 Tr. hoch, ist an st. Leute zum 1. April zu vermieten. P. Meinetz, Blücherstr. 12. 1 Ober-Etage v. 3 Et., 2 K., Küche und Zubehör an ruhige Leute zu vermieten. Zu erfragen Glauch, Kirche 7.

Ein Werkstelle nebst Wohnung für Tischler, Bildner, auch Schlosser, ist zu vermieten und 1. April zu beziehen Haldgasse 6. Zu vermieten eine Wohnung von 2 Stuben, 3 Kammern mit allem Zubehör, 2. Etage, zum 1. April lange Gasse 25.

Zu vermieten Etage, 2 Kammern, Küche u. Keller, Dachstube Pr. 30 % Zu erst. Magdeburger Chaussee 12. 1 helle Etage mit K., Küche und allem Zubehör sofort zu vermieten und 1. April zu beziehen Schmeerstraße 21.

Unständige Herren finden Schlafstellen mit Kost Rannische Straße 20, im Hof. Möblierte Etage und Kammer zum 1. Febr. zu beziehen am Gehlthor 13. Unständige Schlafst. mit Kost Töpferplan 9. Schlafst. m. u. ohne Kost Mauergasse 14.

Ein Haus, Nähe d. Waifenh., m. Östich, w. geg. Baarzahlung zu kaufen gesucht durch Krüger, K. Ulrichstr. 29. Meine Genehmigung ist hienüt vorgezeichnet, um Kranken, welche meinen ärztlichen Rath verlangen, täglich von 9—12 Uhr vor- und von 3—5 Uhr Nachmittag zu Diensten sein und die Hoffnung hegen zu dürfen, in etwa 14 Tagen meine praktische Thätigkeit in vollem Umfange wieder aufnehmen zu können.

Meinen werthen Kunden zur Nachricht, daß es von Montag den 8. Januar täglich zweimal freie Kartenbretzel gibt. Bädermeister Alb. Siebeck, gr. Ulrichstr. 27. Ich wohne nicht mehr Frankensstraße 5, sondern Steinweg 9. Halle, den 4. Januar 1872. Helbing, Schönsteinergemist.

Der Kindergarten ist nach beendigter Ferien wieder geöffnet. Marie Wollmann, alte Promenade 10. Gefunden v. Dienstmann W. Doman ein goldener Ring mit Stein. Abgehoben im Dienstmanns-Zustit. v. C. Wödlner früher A. Iske, gr. Ulrichstr. 23.

Familien-Nachrichten. Todes-Anzeige. Heute früh 7 Uhr früh mein armer Bruder u. Schwager der Decemom Carl Friedrich Ludwig Saenert in seinem 76. Lebensjahre. Diese Trauernachricht seinen Verwandten und Freunden. Die Beerdigung findet Montag den 8. Jan. Nachmittags 2 1/2 Uhr statt. Halle, den 6. Januar 1872. Der Inspektor Saenert und Frau.

Glas-Photographien-Kunst-Ausstellung Wilhelm im „Kronprinzer“, täglich früh 10 bis Abends 9. Eintritt 7/2, Sp. 6 Einlaßkarten 1 1/2 Stereoskopen-Verkauf. Richter.



**Kleider-Tülls und Mulls**  
 in glatt und brochirt, anerkannt beste Ware für die Wäsche.  
**Farbige Brantsones** zu Unterkleidern, prachtvolle Wickfarben.  
**Brantschleier** in ganz neuen Mustern.  
**Mull- und Tüll-Blousen** von 1 1/2 an.  
**Flanell-Blousen** für Damen und Kinder.  
**Oberhemden** in allen Nummern von 22 1/2 bis zu den feinsten gestickt.  
**Wollene Hemden** zu 1 1/2 bis 15 1/2.  
**Leinene Taschentücher** in allen Nummern, sowie sämtliche schöne  
**Moirée-Schürzen** stelle zum Ausverkauf.  
**Ernst Pfabe,**  
 Stickerei- und Wäsche-Geschäft, gr. Ulrichsstraße Nr. 8.

**Neue reizende Ballblumen**  
 empfang **Robert Cohn, gr. Steinstraße.**  
 4 Metres breiten Kleiderfüll,  
 2 Metres breite farbige u. waschbare Kleidermulls (Organdy),  
 herrlichen weissen Kleidermull erhielt in großen Sendungen  
 Gr. Steinstraße. **Robert Cohn.**

**Frische Sendung**  
 von feinsten bairischer Senn-Tafel-Butter,  
 sowie von bester Thüringer Salzbuter  
 à 2 zu 10 1/2 und 10 1/2 traf soeben wieder ein bei  
**Carl Brodkorb jun., H. Ulrichsstraße 9.**

**Auction.**  
 Morgen Montag den 8. Januar 1 Uhr  
 sollen in der „Grennstraße“, Mühlgraben 10:  
 Sophas, Kommoden, Stühle, neu u. gut, der  
 Rest von Spiritosen, Punsch u. Cognac-  
 extract, Rum in einzelnen Flaschen, einige Klei-  
 der schwerer seidenen Stoff u. dgl. verstei-  
 gert werden.  
 Möbel u. Gegenstände aller Art werden  
 noch bis zur Versteigerung angenommen.  
**F. Fehling,** Auktions-Commissar.

3 bis 4000 % sind auf erste Hypothek im  
 Ganzen oder getheilt sogleich oder 1. Februar  
 auszuleihen. Zu erfragen in der Exp. d. Bl.  
**Hausverkauf.**  
 Das Haus Mühlgraben 9 — mit Hof u.  
 Garten, auch Bauplatz — ist zu verkaufen.  
 Näheres Mühlgraben 7.  
**Täglich frische Butter** hat ab-  
 zulassen **Frau Braunf.**  
 Lankestr. Nr. 18.  
**Von Morgen Sonntag den 7. ab täglich**  
**frische Pfannkuchen.**  
**Benne'sche Bäckerei.**  
 Bäckerei von **W. Knäusel,**  
 Leipzigerstraße 5.

**Fastenbretzeln**  
 von Sonnabend den 6. Mittag 1 Uhr an u.  
 folgende Tage täglich zweimal frisch, früh  
 8 Uhr und Mittag 1 Uhr beim  
 Bäckereimeister **Fr. Krüger,** gr. Klausstr. 17.

**Steinkohlen,**  
**(Wärkel- u. Waschkohlen),** böhm.  
**Braunkohlen,** sowie **Dampfform-**  
**steinsteine u. Briquettes** empfiehlt  
 ab Lager oder frei Haus  
**Gustav Mann junior,**  
 am Bahnhof.  
 Von heute ab **Torfverkauf,** jedes Quan-  
 tum, gr. Schlamm 4.  
**Eichenholz,** für Stellmacher passend,  
 verkauft **Laubengasse 11/12.**  
 Besteht Waarengläschränke stehen zum  
 Verkauf gr. Ulrichsstraße 48.  
 Eine noch gut erhaltene Wirtschaft, ein-  
 gerichtet zu 4—5 Personen, ist bis zum 1.  
 oder 7. März zu verkaufen, auf Wunsch zu  
 übernehmen. Wo? sagt die Exp. d. Bl.  
 Wegen Mangel an Raum ist ein neues  
 Bett preiswerth zu verk. Mittelwache 9.  
 Dauerhafte Sopha stehen zu verk., auch  
 werden alte mit angenommen Steinstr. 25.  
 Ueberzieher, Frack u. Hosen, neu u. mo-  
 dern, billigt Leipzigerstr. 6, Hof links 2 Tr.  
 Gute Schrotenscheibe **Fleischergasse 3.**

**100**  
 große u. kleine Land Schweine (halb-  
 englisch) stehen von nächsten Dienstag  
 ab zum Verkauf im gold. Pfug in Halle.  
 Buch aus Osterfeld. Nolle aus Alstedten.

Ein Haus mit 800 bis 1000 % Anschaf-  
 lung wird zu kaufen gesucht. Adr. abzugeben  
 Leipzigerstraße 26, 3 Tr.  
**Tabellen, Karten zum neuen Gewicht**  
 1/2 bis 6 1/2 bei **Petersen.**  
**Grobe Sägespäähne** (ohne Kienholz)  
 laufen in kleinen u. großen Quantitäten  
**Grefler,** alter Markt 25.

**Besonders vorteilhafte**  
**Glücksofferte.**  
 „Glück und Segen bei Cohn!“  
 Grosse vom Staate Hamburg garan-  
 tirt Geld-Lotterie von über  
**1 Mil. 670,000 Thlr.**  
 Diese vorteilhafte Geld-Lotterie ist neuer-  
 dings wiederum durch Gewinne bedeutend  
 vermehrt, sie enthält nur 52,500 Loose, und  
 werden in wenigen Monaten in 6 Abtheilungen  
 folgende Gewinne sicher gewonnen, näm-  
 lich: 1 Gewinnerlot. 100,000 Thaler, special  
 Thlr. 60,000, 40,000, 20,000, 16,000, 12,000,  
 10,000, 2 mal 8000, 3 mal 6000, 4 mal 4800,  
 1 mal 4400, 6 mal 4000, 5 mal 3200, 7 mal  
 2400, 21 mal 2000, 3 mal 1600, 15 mal 1200,  
 102 mal 800, 6 mal 600, 3 mal 480, 205 mal  
 400, 255 mal 200, 5 mal 120, 875 mal 80,  
 13198 mal 44, 40, 12650 mal 20, 12, 8, 6, 4  
 u. 2 Thaler.  
 Die Gewinn-Ziehung der zweiten Abthei-  
 lung ist amtl. auf den  
**17. Januar d. J.**  
 festgestellt, u. kostet hierzu die Renovation für  
 das ganze Original-Loos nur 4 Thlr.,  
 das halbe do. nur 2 Thlr.,  
 das viertel do. nur 1 Thlr.,  
 und sende ich diese Original-Loose mit Re-  
 gierungswappen (nicht von den verbotenen  
 Promessen oder Privat-Lotterien) gegen fran-  
 cirt Einzahlung des Betrages, oder gegen  
 Postvorschuss, selbst nach den entferntesten  
 Gegenden den geehrten Auftraggebern sofort zu.  
 Die amtliche Ziehungsliste und  
 die Versendung der Gewinnelder  
 erfolgt sofort nach der Ziehung an Jeden  
 der Beteiligten prompt und verschwiegen.  
 Mein Geschäft ist bekanntlich das Aelteste  
 und Aller glücklichste, indem die bei mir  
 Bethelligten schon die grössten Hauptge-  
 winne von Thaler 100,000, 60,000, 50,000,  
 oftmals 40,000, 20,000, sehr häufig 12,000  
 Thaler, 10,000 Thaler etc. etc., und jüngst  
 in den im Monat November d. J. stattgehab-  
 ten Ziehungen die Gesamtsumme von über  
 75,000 Thaler laut amtlichen Gewinnlisten  
 bei mir gewonnen haben.  
 Jede Bestellung auf diese Original-  
 Loose kann man einfach auf eine Post-  
 einzahlungskarte machen.  
**Laz. Sams. Cohn** in Hamburg,  
 Haupt-Compt., Bank- u. Wechsel-Geschäft.

Ein erfahrener **Buchhalter** findet täg-  
 lich über Mittag oder Abends **Nebenbe-**  
**schäftigung.** Offerte sub. Nr. 42 nimmt  
 entgegen die Exp. d. Bl.  
 Einen Tapezierer-Gehülfen namentlich feiner  
 Polsterarbeiter sucht  
**C. Waß,**  
 H. Klausstr. 1.

Ein Sohn rechtlicher Eltern fin-  
 det in meiner Buchbinderei eine  
 Stelle als **Lehrling** jetzt oder zu  
 Ostern. **Wilb. Schwarz,** jun.,  
 Buchbindereistr.

Sür die Redaction verantwortlich **D. Bertram.** — Druck der Buchdruckerei des Waisenhauses.

Einem Lehrling aus anständiger Familie  
 mit guter Schulbildung findet zu Ostern c.  
 unter annehmbaren Bedingungen Aufnahme  
 bei **B. Schmidt & Co.**  
 Einen Verding wünscht Drechslermeister  
**Wagner** gr. Rittergasse 12.  
 1 Mann z. Düngergrubenreinigen u. Dre-  
 schen b. hohem Lohn gesucht Hirtengasse 8.  
 1 Kauf. f. **C. Bendheim** Leipzigerstr. 1.  
 1 fleißiges u. ordentl. Mädchen f. Küche  
 und Hausarbeit wird zum sofortigen Antritt  
 gesucht. Zu erfragen bei **Leopold,**  
 Klausthorvorstadt 13.

Ein ordentliches, mit guten Zeugnissen ver-  
 sehenes Mädchen wird zu Ostern als Köchin  
 gesucht von Frau **Banquier Lehmann.**  
 Ein gut empfohlenes Mädchen für Küche  
 und etwas Hausarbeit findet sofort Stellung  
 bei **Emma Engelke** in Trotha.

**Kochmams., Köchinnen, Haus-,  
 Stuben u. Küchenmädchen** finden zu  
 jeder Zeit annehmbare Stellen durch  
**Frau Dinnewitz,** gr. Märkerstr. 18.  
 1 gutes Mädchen findet 1. Febr. Dienst  
 bei einer Dame **Böllberger Weg 9.**  
 Anst. junge Mädchen, welche Weisnähen  
 erlernen wollen, f. sich meld. gr. Sandb. 4, II.  
 Ein Mädchen zur Aufwartung für einige  
 St. des Tages gel. H. Steinstr. 4, 1 Tr. I.  
 Junge anst. Mädchen, welche das Schnei-  
 dern erlernen wollen, erhalten guten Unter-  
 richt bei verw. Bürgermeister **Heinsdorf,**  
 Fleischerstraße 3.

**Cigarren- und Wickelmacher,**  
 sowie einige Mädchen finden dauernde  
 Beschäftigung bei  
**Ludwig Boelcke Nachf.**  
 Aufsu. gesucht gr. Rittergasse 10, 2 Tr.  
 1 Mädchen v. 16 Jahr., w. nicht gut spre-  
 chen kann f. einen Dienst **Trödel 14.**  
 Eine Hausmamselle wird von ordentlichen  
 zuverlässigen Leuten gesucht. Adr. bitte man  
**F. C. 20,** in d. Exped. d. Bl. mitzuteil.

Eine ältere Frau, welche durch Schwäche  
 gehindert ist außer dem Hause zu arbeiten  
 bittet um Näh- und Plattarbeiten  
**Klausthorstr. 22.**

**ENGLISCHER UNTERRICHT**  
 erteilt von **T. W. Knight,** B. A.  
 Scharrngasse 11, 2 Tr.

**Tanzunterricht.**  
 2. Curfus beginnt Mitte d. M. und ladet zu  
 denselben ergebenst ein  
**A. Wipflinger,** Rathhausgasse 7.  
 Die prachtvolle Vorstellung: „**Schuld  
 einer Frau**“ und: „**Zahnweh**“  
 wird recht bald wieder gewünscht.  
**Dr. W.**

**Stadt-Theater.**  
 Sonntag, den 7. Januar.  
**Zwei Durchgänger**  
 oder: **Ein vergnügter Tag.**  
 G. G. Pöffe mit Gesang in 4 Acten und  
 7 Bildern nach Joh. Neitrop. Neu bearbeitet  
 und mit neuen Coupletts von Salingeré.  
 1. Act. 1. Bild: **Liebesgeschichte** und  
**Geirathsachen.**  
 2. Act. 2. Bild: **Moderne Romantik.**  
 3. Bild: **Der Schwann wider  
 Willen.**  
 4. Bild: **Ein Souper mit Hin-  
 dernissen.**  
 3. Act. 5. Bild: **Ein klassischer Haus-  
 knecht.**  
 4. Act. 6. Bild: **Die Diebesfänger.**  
 7. Bild: **Surrab! Alles ver-  
 gnügt.**

Montag, den 8. Januar.  
**Der Marquis von Billeman.**  
 Schauspiel in 4 Acten v. George Sand. Für  
 die deutsche Bühne bearb. v. Ad. Sonnenhal.  
 Neues Repertoirestück, am R. R. Burg-  
 theater in Wien.

**Montag früh Speckkuchen.** **Goldene Rose.**  
**Rauchfuss' Etablissement zu Diemitz.**  
**Sonntag Ballmusik.**

**Die religiösen Vorträge**  
 über die persönliche Wiederkunft unseres Herrn Jesu Christi  
 in der Kapelle der apostolischen Gemeinde gr. Märkerstraße 23, werden Sonntags  
 Abends von 5—6 und Donnerstags Abends von 8—9 Uhr fortgesetzt.  
 Der Zutritt ist Jedem gestattet.

Eine neue Sendung  
**Buckskin-Handschuhe,**  
 in derselben schönen Waare wie früher, an-  
 gekommen, preiswürdig, bei  
**C. F. Ritter,** gr. Ulrichsstraße 42.  
**Zweimal täglich**  
**frische Fastenbretzeln**  
 in der Bäckerei alter Markt 4.  
**Generalversammlung d. Tischlergehilfen.**  
 Montag, den 8. d. Mts. Abends 8 Uhr  
 im Locale des Herrn **Faulmann,**  
 Gartengasse 10.

**Schuhmacher-Verein.**  
 Montag den 8. d. Mts. Abends 8 Uhr  
 Sitzung auf dem Kühlenbrunnen. Ta-  
 geordnung: Rechnungslegung, Verzeigung  
 von künstlichem Brantschleier, verschiedene  
 Mittheilungen, schließlich Vortrag.  
 Der Vorstand.

**Hôtel garni zur Tulpe.**  
 Heute Sonntag den 7. Januar  
**Abend-Concert.**  
 Anfang 7 1/2 Uhr.

**Müllers Belle vue.**  
 Sonntag den 7. Januar  
**Vocal- u. Instrumental-Concert**  
 des Gesangsverein.  
 Anfang 7 1/2 Uhr. Entrée 3 1/2  
 Karten zu 2 1/2 1/2 sind vorher zu haben  
 im Cigarrengeschäft des Hrn. F. W. Klauz,  
 Leipzigerstr. 77, und beim Kaufmann Herrn  
 Günther, Königstraße 16.  
 Nach dem Concert Ball.  
 Der Vorstand.

**Weintraube.**  
 Sonntag Gesellschaftsball.  
 Anfang 7 Uhr.  
**Normantia.**  
 Sonntag den 7. Jan. Ball mit gut ver-  
 setztem Orchester im Salon zum „Hofen-  
 thal“, hierzu ladet freundlich ein d. B.

**H. S.** Sonntag den 7. Jan. Kränz-  
 chen mit freier Nacht im  
 Café Royal, Rathhausgasse 7. Anfang 7 Uhr.  
 Der Vorstand.  
**V. Ch. H.**  
 Sonntag, den 7. Jan. Ball in Freiherz's  
 Salon, wozu einladet **D. B.**

**Handw. Meister-Liederfest**  
 Montag den 8. Januar Abends 8 Uhr  
 Generalversammlung in Belle vue.  
**Kaiser Wilhelms-Halle.**  
**Esperanza.**  
 Montag den 8. Januar c. Abends 8 1/2 Uhr  
**Kränzchen.**  
 Freunde und Bekannte sind willkommen,  
 müssen aber durch Karten, welche bei Herrn  
 Heinel, Thalhaffe 2, 1 Tr. zu erhalten,  
 eingeführt werden. Der Vorstand.  
 4. Abonnements-Concert.  
 Dienstag den 9. Januar Abends punkt 8 Uhr.  
**A. Wipflinger,** Rathhausgasse 7.

**Eremitage.**  
 Heute Sonntag von 4 Uhr an Tanz.  
**Bergschenke bei Cröllwitz.**  
 Sonntag den 7. Januar Tanz, R. Banje.  
**Bürgergarten.**  
 Sonntag, Kränzchen mit freier Nacht.  
**Rosenthal.** Sonntags regelmäßig  
 Tanzunterricht.

**Montag früh Speckkuchen.** **Goldene Rose.**  
**Rauchfuss' Etablissement zu Diemitz.**  
**Sonntag Ballmusik.**

**Die religiösen Vorträge**  
 über die persönliche Wiederkunft unseres Herrn Jesu Christi  
 in der Kapelle der apostolischen Gemeinde gr. Märkerstraße 23, werden Sonntags  
 Abends von 5—6 und Donnerstags Abends von 8—9 Uhr fortgesetzt.  
 Der Zutritt ist Jedem gestattet.

**Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt**  
 urn:nbn:de:gbv:3:1-629230-187201071/fragment/page=0004